

Zeitschrift: Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 99 (2016)
Heft: 1

Rubrik: FVS-Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MISSA DE HOMINE



LUCA MARTIN (*1962): MISSA DE HOMINE
deren «Credo» auf dem «humanistischen Glaubensbekenntnis»
aus Schmidt-Salomons Buch «Hoffnung Mensch» beruht,
aufgeführt im Wechsel mit

JOSEPH HAYDN (1732–1809): MISSA IN B
«Harmoniemesse» (Hob. XXII:14)

Vokalisten
Ensemble musica mundana
Andreas Kunz Konzertmeister
Tobias von Arb Leitung

Samstag, 28. Mai 2016, 19.30 Uhr
Sonntag, 29. Mai 2016, 17 Uhr
Martinskirche, Martinskirchplatz 4, 4051 Basel
www.cantatebasel.ch/fruehling-2016/

Die Grenzen der Toleranz – wofür es sich zu streiten lohnt

Die offene Gesellschaft hat viele Feinde. Die einen streiten für «Allah», die anderen für die Rettung des «christlichen Abendlandes». Letztlich aber verfolgen sie das gleiche Ziel: Sie wollen das Rad der Geschichte zurückdrehen und vormoderne Dogmen an die Stelle individueller Freiheitsrechte setzen. Wie sollte eine moderne Gesellschaft auf diese doppelte Bedrohung reagieren? Welche gesellschaftlichen Entwicklungen sollten wir begrüssen, welche mit aller Macht bekämpfen? Klar ist: Wer den Überblick im «Kampf der Kulturen» nicht verlieren möchte, sollte wissen, wofür es sich zu streiten lohnt. Michael Schmidt-Salomon erinnert in seinem Vortrag an das «Weltkulturerbe Humanismus und Aufklärung», das keineswegs ein exklusives Kulturgut «des Westens» ist, sondern von Menschen aller Zeiten und aller Kontinente geschaffen wurde. Dieses «Weltkulturerbe», so Schmidt-Salomon, schützt uns nicht nur davor, zwischen falschen Alternativen wählen zu müssen, etwa zwischen fremdenfeindlichem Muslimen Hass und einer naiven Verdrängung des islamischen Faschismus, es hilft uns auch dabei, die richtigen Massnahmen zu ergreifen, um die offene Gesellschaft gegen ihre Feinde zu verteidigen.

Dr. Michael Schmidt-Salomon in der Schweiz:
Freitag, 27. Mai 2016, 19:30, Alte Kaserne, Winterthur
Sonntag, 29. Mai 2016, 10:30, unternehmen mitte, Basel

Michael Schmidt-Salomon, Dr. phil, ist Philosoph und Schriftsteller sowie Vorstandssprecher der Giordano Bruno Stiftung. Seine Bücher (u. a. «Hoffnung Mensch», «Keine Macht den Doofen», «Jenseits von Gut und Böse») wurden in Deutschland, Österreich und der Schweiz über 250'000 Mal verkauft und in mehrere Sprachen übersetzt. Laut dem «Global Thought Leader Index» zählt er zu den «einflussreichsten Ideengebern im deutschsprachigen Raum».

schmidt-salomon.de / giordano-bruno-stiftung.de

frei denken. 1 | 2016

Basel

Montag, 28.3.; 25.4.; 30.5. 19:00–21:00
Freie Zusammenkunft

Rest. Rheinfelderhof
Hammerstrasse 61, Basel

Freitag, 18.3. 17:00
Generalversammlung 2016

Rest. Rheinfelderhof
Hammerstrasse 61, Basel

Sonntag, 29. Mai 2016 10:30
«Die Grenzen der Toleranz –
wofür es sich zu streiten lohnt»
Vortrag von Michael Schmidt-Salomon

unternehmen mitte
Salon im 1. Stock
Gerbergasse 30, Basel



Bern

Montag, 14.3.; 11.4.; 9.5. 19:00
Treff für Mitglieder und Interessierte
Samstag, 19. März
15:00 Hauptversammlung 2016
16:00 Vortrag Dr. Carsten Ramsel: «Säkulare in der Schweiz»

Rest. National
Hirschengraben 24

Rest. Dählhölzli
Bern



Mittelland

Donnerstag, 19. Mai 19:00
Freie Zusammenkunft

Rest./Bar Oberstadt
Metzgplatz, 5600 Lenzburg

Solothurn/Grenchen

Dienstag, 1. März 19:00
Generalversammlung

Rest. Krebs
Bettlachstr. 29, Grenchen

Winterthur

Freitag, 18. März
Mitgliederversammlung
Dienstag, 10. Mai 19:00
Diskussion: Ausstieg aus den Zeugen Jehovas
Freitag, 27. Mai 19:30
«Die Grenzen der Toleranz –
wofür es sich zu streiten lohnt»
Vortrag von Michael Schmidt-Salomon

Rest. Tössrain
Wieshofstrasse 109

Rest. Obergass, Säli
Schulgasse 1

Alte Kaserne
Technikumstrasse 8



Zentralschweiz

Freitag, 18. März 19:00
Generalversammlung

Rest. La Piazza
SBB-Bahnhof Arth-Goldau

Zürich

Donnerstag, 10.3.; 14.4.; 12.5. 20:00
Abendtreff

Sphères
Hardturmstrasse 66, Zürich

Dienstag, 8. März 20:00
«Why are so many young Westerners
joining terrorist groups?»
Details siehe Inserat auf der Rückseite.

Sphères
Hardturmstrasse 66, Zürich

Samstag, 12. März 14:00–17:30
Mitgliederversammlung 2016
Vortrag Carsten Frerk: Kirchenfinanzen

Rest. Johanniter
Niederdorfstr. 70, Zürich



Zentralvorstand 2016 Sa, 30.4.; 4.6.; 2.7.; 24.9.; 3.12. Bern

Delegiertenversammlung 2016 23./24. April Basel

Grosser Vorstand 2016 Samstag, 19. November Olten

Spotlight

Hartnäckige Reporter der Tageszeitung «The Boston Globe» machen sich 2001 an die schwierige Aufgabe, den Missbrauch von Kindern durch katholische Priester aufzudecken. Über Jahrzehnte hinweg wurden die sexuellen Übergriffe von ranghohen Vertretern aus Kirche, Justiz und Politik unter den Teppich gekehrt – und sowohl Opfer wie auch deren Eltern zum Schweigen gebracht. Unter dem Namen «Spotlight» werten die investigativen Journalisten in jahrelanger Kleinstarbeit eine Unmenge von Akten aus und führen Gespräche mit den Betroffenen. Im Kampf gegen eine der ältesten und mächtigsten Institutionen der Welt wirft die Berichterstattung Wellen, die weltweit für Aufsehen sorgen – und die Wahrnehmung der katholischen Kirche für viele verändern.

Kinostart Deutschschweiz: 25. Februar 2016

